



# Gemeinderat

## Gemeinde Buchegg

**Protokoll** der 3. Sitzung vom Mittwoch, 18. Februar 2026, 16.00 bis 19.00 Uhr  
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

---

**Vorsitz:** Meyer Verena (VMB)

**Anwesend:** Stutz Thomas (TS)  
Andres Daniel (DA)  
Bartlome Bruno (BB)  
Schiess Cimeli Kaspar (KSC)  
Spänhauer Léonie (LS)  
Wyss Bernhard (BW)

**Entschuldigt:** --

**Protokoll:** Sibylle Vogt (SV)

### Traktanden

1. Begrüssung (ö)
2. Legislaturplanung 2026 – 2029 (VMB) (ö)
  - a) Ideen aus den Ressorts sammeln und diskutieren
  - b) Beurteilen der Realisierbarkeit und bereinigen
  - c) Genehmigung des Legislaturplanes
3. Spielplatzkonzept (TS, CB, BB) (ö)
  - a) überarbeitetes Konzept nach Fusion mit Lüterswil
  - b) Ergänzungen Spielplätze und Kostenfolge
  - c) Unterhaltskonzept – Unterhaltsverantwortung
  - d) Diskussion wie weiter mit dem Pumpark-Projekt
4. Deponien auf Gemeindegebiet (DA, KSC) (nö)
  - a) Anzahl untersuchungsbedürftige Deponien / Anzahl sanierungsbedürftige Deponien
  - b) weiteres Vorgehen
  - c) Offerten und evtl. Kreditfreigabe Untersuchungen
5. Neuausschreibung Kehrriechtabfuhr (DA, KSC) (ö)
  - a) Genehmigung Vergabekriterien
  - b) Auftrag für Ausarbeitung Ausschreibung
6. Gesuch um Steuererlass 2024 (TS) (nö)
7. Genehmigung Protokoll der GR-Sitzungen (ö)
  - a) 14.01.2026
  - b) 26.01.2026
8. Mitteilungen (nö)
9. Verschiedenes (ö)
10. Pendenzen (nö)

## **1. Begrüssung (ö)**

VMB begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeinderatsitzung.  
Auf die traktandierten Geschäfte wird einstimmig eingetreten.

## **2. Legislaturplanung 2026 – 2029 (VMB) (ö)**

- a) Ideen aus den Ressorts sammeln und diskutieren**
- b) Beurteilen der Realisierbarkeit und bereinigen**
- c) Genehmigung des Legislaturplanes**

### **Ausgangslage und Begründungen**

Seit dem Start in die neue Legislatur ist bereits mehr als ein Monat vergangen und der neue Gemeinderat hatte Zeit, sich kennenzulernen und einen ersten Überblick über die Geschäfte der Ressorts zu gewinnen. Der Bevölkerung gegenüber ist es transparent und klar, wenn wir mittels Legislaturplan aufzeigen, wohin die Reise gehen soll. Einige Ziele des alten Legislaturplans konnten nicht erreicht werden, da Start und Umsetzung der Fusion mit Lüterswil-Gächliwil mitten in die Legislatur fiel und viel Zeit und Aufwand auslöste, was zu einer Verzögerung anderer Projekte führte.

Bereits vor acht Jahren wurde ein Legislaturplan erarbeitet (2017-2021). Einige Ziele wurden in den vergangenen Jahren erreicht, 2021 wurde der Legislaturplan überarbeitet und aktualisiert. 2023 wurde er überprüft und aktualisiert (Farben rot, gelb, grün). Der Legislaturplan 2021-2025 dient somit als Standortbestimmung und Anregung.

Wir machen uns frei Gedanken zum eigenen, aber auch zu anderen Ressorts und versuchen, dabei realistisch zu sein und uns auf erreichbare Ziele zu einigen. Eine Fokussierung auf 1 bis 3 erreichbare Ziele pro Ressort ist sinnvoll, denn es braucht Energie und finanzielle Ressourcen, um deren Umsetzung voranzutreiben.

Zu Beginn der Diskussion werden die Gemeinderätin und Gemeinderäte mit Stichworten diese 1 bis 3 Ziele / Ideen einbringen. Anschliessend werden die Eingaben diskutiert und priorisiert.

In einem zweiten Schritt wird der alte Legislaturplan 2021-2025 zur Hand genommen, um zu prüfen, was allenfalls im neuen Legislaturplan 2026-2029 noch ergänzt werden muss.

Nach der Diskussion entscheiden wir über Zustimmung zum Legislaturplan als Ganzes, da ich annehme, dass wir alle nicht mehrheitsfähigen respektive Ziele, die wir nicht innerhalb der verkürzten Legislatur erreichen können, bereits in der Diskussion aussortieren.

Folgende eingegebenen Ziele/Ideen werden diskutiert und beibehalten:

### Präsidiales, Personal, Verwaltung

- GV: Folien vereinfachen, anhand von 2 Beispielen Auswirkung einer Steuererhöhung aufzeigen
- Teilpensum Bademeister und Zusammenarbeit mit anderen Schwimmbädern prüfen

### Planung / Wirtschaft

- Ortsplanungsrevision abschliessen
- Gewerbezone schaffen: Arbeitsplätze und Gewerbe fördern und erhalten

### Finanzen

- Aufwandüberschuss senken
- Steuerfuss halten

### Kultur, Sport, Freizeit

- Spielplätze: Standorte überprüfen, bestehende Spielplätze nach Bedarf optimieren
- PumpPark: fix oder mobil, bei Variante mobil: geeignete Standorte festlegen
- Zusammenhalt fördern: Gemeinde-/Ortsteilfest z.B. rotierende Chilbi
- Jubiläumsfest 15 Jahre Buchegg (2029)

#### Ver- und Entsorgung (Werke, Energie)

- ARA Bibern: Anschluss an ZASE umsetzen
- Gosslwil: Anschluss an öffentliche WV (Löschwasser bis 2030 mit Subvention)
- Drainageprojekt umsetzen
- BBN: Wie weiter? Strategie erarbeiten (Glasfaseranschluss)
- Mobilfunk optimieren (parallel zur Ortsplanung, Nutzungsplan erarbeitet)

#### Verkehr, Strassen

- Wege auflösen (Landwirtschaft)
- Langsamverkehr: Velowege vorantreiben, 30-Zonen prüfen und gegebenenfalls einrichten  
Trottoire prüfen

#### Sicherheit

- Feuerwehrstrukturen: Überprüfen sowie Prüfung Fusion mit Regio Feuerwehr Ob.Bucheggberg
- Brandschutz analysieren und Sicherheitskonzepte erarbeiten respektive überprüfen

#### Bau/Liegenschaften

- Bauverwaltung kombiniert mit Projektbegleitung (neu) aufbauen
- Schwimmbad Mühledorf: Sanierung prüfen
- Gemeindegene Liegenschaften: Liegenschaftsstrategie erarbeiten, Verkäufe prüfen

#### Bildung (Zweckverbandsaufgabe SVBu)

- Bildung: Erhalten und Fördern einer guten Bildung
- Schulhäuser: gut nutzbare und adäquat geeignete Räume

#### Gesundheit/Soziales

- Jugendarbeit: aufbauen, Bedürfnisse der Jugendlichen abklären
- Jugendtreff: realisieren
- Altersleitbild: genehmigen, priorisieren der Handlungsfelder und umsetzen

#### Umwelt, Landwirtschaft, Forst

- Landwirtschaft: Strukturverbesserungen durch Zusammenlegung von Parzellen
- Aufhebung unnötige Wege
- Altlastdeponien: Untersuchungen veranlassen; Sanieren, wo nötig
- Biodiversität, «Umweltorte»: Erfassen und Inventar erstellen

#### Informatik

- digitale Unabhängigkeit: Konzept mit Fokus auf CH/EU erarbeiten und prüfen (Mail)
- Datenschutz: Wo stehen wir? Prüfen und ev. Optimierungen umsetzen

SV wird die eingegangenen Vorschläge in den neuen Legislaturplan überführen, Genehmigung an der Sitzung vom 9. März 2026.

- 3. Spielplatzkonzept (TS, CB, BB) (ö)**
  - a) überarbeitetes Konzept nach Fusion mit Lüterswil**
  - b) Ergänzungen Spielplätze und Kostenfolge**
  - c) Unterhaltskonzept – Unterhaltsverantwortung**
  - d) Diskussion wie weiter mit dem PumpPark-Projekt**

#### **Ausgangslage**

##### **a) überarbeitetes Konzept nach Fusion mit Lüterswil**

TS erläutert kurz das überarbeitete Konzept vom 12. Februar 2026. Aktuell verfügen wir über

**Sportplätze** in Aetigkofen, Aetingen, Bibern, Brügglen, Gosswil, Hessigkofen, Küttigkofen, Lüterswil und Mühledorf. **Spielplätze** gibt es in Hessigkofen (Begegnungsplatz), Lüterswil (bei der MZH) und in Mühledorf (Kohlgrube und Schwimmbad). Die Gemeinde wurde 2020 gebeten, die bestehenden Spielplätze aufzuwerten oder neue zu schaffen. Die eingesetzte AG wurde vom GR beauftragt, ein Konzept auszuarbeiten, welches auch Unterhalt, Sanierung und Rückbau miteinbezieht. Sie hat die Realisation von bis zu drei Spielplätzen geprüft. Im Jahr 2023 konnte in einem ersten Schritt der neu konzipierte Spielplatz in Mühledorf eingeweiht werden. Das Projekt eines **PumpParkes** wurde von den Spielplätzen getrennt und war zuerst in Aetigkofen bei der MZH vorgesehen, wurde jedoch nach Bedenken der Anwohner neu in Hessigkofen auf dem Land nördlich des neuen FW-Magazins/ Werkhofes geplant. Da dieses Projekt mehr Platz beansprucht, reicht die Fläche für einen fixen Pump-Park nicht mehr aus.

#### **b) Ergänzungen Spielplätze und Kostenfolge**

Das Konzept zeigt folgende Ergebnisse auf:

Pläne nicht weiterverfolgen: Aetigkofen, Aetingen, Brügglen, Hessigkofen Schulhaus, Küttigkofen, Schwimmbad Mühledorf

Unterhalt durch Gemeinde/Instandstellung: Gosswil, Hessigkofen (Begegnungsplatz) und Mühledorf (Kohlgrube und Schwimmbad).

Zurückgestellt: Projekt beim Fussballplatz in Bibern

Realistisch/weiterverfolgen: Lüterswil (bei der MZH).

Herauskristallisiert haben sich folgende Schwerpunkte:

- 1. Einen weiteren Spielplatz, vorzugsweise in Lüterswil**
- 2. PumpPark: Wird ein solcher noch gewünscht, falls ja, fixer Standort oder mobile Lösung?**

Lüterswil bietet sich für einen weiteren Spielplatz an. Es besteht bereits einer, grosse Fläche, wenig Beeinträchtigung der Nachbarn, PP vorhanden. Zugang zu Toiletten in der MZH muss optimiert werden. TS zeigt eine Skizze, da wäre ein schöner Platz möglich. Der Spielplatz wurde nach dem Bau des Gebäudes des Wärmeverbundes durch die Alt-Gemeinde 2021 instand gestellt. Die Geräte entsprechen jedoch nicht mehr den heutigen Sicherheitsvorschriften. Das Areal umfasst 810m<sup>2</sup> und ist rechteckig. Es eignet sich sehr gut für einen Spiel- und Begegnungsplatz. In der Nähe hat es genügend PP, Lärmemissionen stellen kein Problem dar. Die Offerte von Fuchs Thun AG vom April 2025 rechnet mit Kosten von CHF 43'000. Dabei nicht gelöst ist die WC-Thematik.

Die AG möchte sich neu formieren, um das Projekt weiterzuverfolgen und es noch 2026 der GV vorlegen.

#### **c) Unterhaltskonzept – Unterhaltsverantwortung**

Die **Fussballplätze** werden unterhalten durch:

Werkhof	Brügglen, 2 in Gosswil, Hessigkofen
BG Bibern	Land der BG

Die **Spiel- und Begegnungsplätze** werden unter der Oberaufsicht der Betriebskommission unterhalten durch:

Werkhof	Aetigkofen, Hessigkofen, Lüterswil, Mühledorf
Bademeister	Spielplatz Schwimmbad
KITA	Küttigkofen

Wiederkehrende Kosten (ohne jene des Werkhofes) befinden sich im Budget der Betriebskommission. Die Kultur- und Sportkommission resp. die AG Spielplätze können dieser Verbesserungsvorschläge für den erweiterten Unterhalt vorschlagen. Pflichtenhefte für den Unterhalt werden durch die Betriebskommission erstellt. Folgende Arbeiten sollten neu aufgenommen werden:

- Wöchentlich; Leeren Abfalleimer und Robidog
- Monatlich: Kontrolle, Behebung kleiner Mängel / April bis September ev. alle 14 Tage
- Frühjahr: Durchführen (lassen) Unterhalts- und Sanierungsarbeiten (Schnitzel auffüllen ...)
- Frühjahr/Herbst: Sicherheitskontrolle Spielanlagen (ev. mit Spezialisten)
- Juli/August: Budget festlegen für Folgejahr

#### **d) Diskussion wie weiter mit dem PumpPark-Projekt**

Ein PumpPark in Hessigkofen wurde durch die GV gutgeheissen. Da das FW-Magazin/Werkhof mehr Platz beansprucht, reicht dieser nicht mehr für den PumpPark. Alternative Standorte sind keine bekannt. Alternativ zu einem fixen Standort wäre eine mobile Anlage möglich, welche in einem Turnus an verschiedenen Standorten platziert werden könnte. Möglich wären die Plätze in Aetigkofen, ev. Aetingen, Bibern, ev. Brügglen, Buchegg, Gosswil, Hessigkofen, Küttigkofen, Lüterswil und Mühledorf. Die AG braucht einen neuen Auftrag des GR.

BB: Kostenpunkt für eine mobile Anlage mittlerer Grösse liegt zwischen CHF 43'000 bis 72'000; empfohlen wird die Offerte von rund CHF 60'000. Stabile Stahlkonstruktion, wetterfest, Untergrund: Rasen- oder Teerplatz. Umplatzen mit Radlader und Transportauto, kann der Werkhof das übernehmen? Günstigere Ausführung wäre weniger stabil.

TS: Wie steht der GR zu diesem Thema: Lieber fixer Standort oder mobile Lösung? Standorte? Oder lieber Miete einer mobilen Anlage?

GR: Mobile Anlage ist grundsätzlich eine gute Idee. Die Zonen müssten vorgängig geklärt werden. Wird jeweils eine Baubewilligung nötig? LS: Standzeit 1 Jahr, erscheint den anderen als eher zu lang.

DA: Spielplatz: Kann es zu Reklamationen aus den anderen Ortsteilen kommen, welche nicht berücksichtigt werden? BB: Gerade aus diesem Grund wurde ein Konzept erarbeitet. Mit einem mobilen PumpPark können auch mehrere Dörfer berücksichtigt werden.

TS: Lüterswil befindet sich zwar am Rand der Gemeinde, weist jedoch innerhalb des Dorfes einen guten Standort aus.

VMB: Projekt soll jetzt angegangen werden, der Platz in Hessigkofen steht für einen fixen PumpPark nicht mehr zur Verfügung. Er kann aus dem Konzept gelöscht werden, dafür muss der neue Spielplatz in Mühledorf noch nachgeführt werden.

TS: Sollte die Kadaversammelstelle dereinst einmal aufgelöst werden, könnte der Spielplatz in Hessigkofen aufgewertet werden. LS: Dieser wird gut genutzt.

#### Brief von Bettina Schafer, Lüterswil und Mitunterzeichnende vom 04.08.2024

Die Unterzeichnenden bemängeln den Zustand des Spielplatzes in Lüterswil. Für Kleinkinder fehlt ein Angebot. Sie beantragen dessen Aufrüstung und erklären sich zur Mitarbeit bereit. Der Spielplatz soll auch zu einem Begegnungsplatz für die ganze Bevölkerung werden.

BB: Es werden viele kleine Verbesserungen wie Sandkasten, Spielküche im Haus aufgeführt. Kann davon umgehend etwas umgesetzt werden, da die Planung und Umsetzung erfahrungsgemäss länger dauert.

KSC: Ihm ist aufgefallen, dass die Spielgeräte nicht unterhalten werden. Muss dem Werkhof mitgeteilt werden.

DA: Eventuell wäre auch der Dorftreff bereit für die Pflege?

VMB: Wir werden im Antwortschreiben um Bekanntgabe von 1 bis 2 Ansprechpersonen bitten.

#### **Anträge**

##### **a) Einsetzen neue AG Spielplätze**

Mitglieder GR: TS, BB, LS; Jan Schüpbach (Spezialist PumpPark); 1 bis 2 Personen aus Lüterswil. CB ist nicht mehr im GR und kann aus der AG entlassen werden.

Sobald uns Personen aus Lüterswil vorgeschlagen werden, wird TS diese kontaktieren.

Die AG wird ein konkretes Projekt für Lüterswil ausarbeiten und dem GR z.H. der GV vorlegen.

##### **b) Sofortige Aufrüstung Spielplatz Lüterswil mit einfachen Massnahmen, Instandstellung bestehende Geräte**

##### **c) PumpPark mobil: Abklärungen, Kosten**

Die AG wird Abklärungen zu einem mobilen PumpPark und möglichen Standorten vornehmen und die Kosten abklären.

##### **d) Kredit CHF 4'000 für Sitzungen der neuen AG**

VMB: Für den Spielplatz können der Forstbetrieb und der Spielplatzbauer von Mühledorf auch für eine Offerte angefragt werden.

## **Beschluss**

**Die Anträge a) bis d) werden einstimmig genehmigt.**

- 4. Deponien auf Gemeindegebiet (DA, KSC) (nö)**
  - a) Anzahl untersuchungsbedürftige Deponien / Anzahl sanierungsbedürftige Deponien**
  - b) weiteres Vorgehen**
  - c) Offerten und evtl. Kreditfreigabe Untersuchungen**

## **Nicht öffentliches Traktandum**

- 5. Neuausschreibung Kehrriechtabfuhr (DA, KSC) (ö)**
  - a) Genehmigung Vergabekriterien**
  - b) Auftrag für Ausarbeitung Ausschreibung**

## **Ausgangslage und Begründung**

Zusammen mit Herrn Schmid von der FriedliPartner AG haben KSC, die ULFKO und DA die Vergabekriterien erarbeitet. Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat wird Herr Schmid die Ausschreibungsunterlagen für die Genehmigung durch den GR erarbeiten.

### Vertragsdauer (bisher 5 Jahre plus Verlängerung bis max. 10 Jahre)

Die maximale Vertragsdauer ist kürzer als beim bisherigen Vertrag. Begründung FriedliPartner: Die Dauer für Verträge mit bestimmter Laufzeit beträgt gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über die öffentliche Beschaffung (IVöB) i.d.R. 5 Jahre. Wir gehen mit unserem Vorschlag (5 Jahre fest mit einmaliger Verlängerung um 2 Jahre) schon darüber hinaus. Eine Vertragslaufzeit von 5 Jahren fest mit fünfmaliger Verlängerung um jeweils ein Jahr (wie von der ULFKO favorisiert) würde von den Juristen wahrscheinlich als Verletzung der Förderung des Wettbewerbs und damit als nicht zulässig beurteilt.

### Zuschlagskriterien

Preis und Qualität haben bewusst das grösste Gewicht, damit Anbieter mit konventionellen Antriebs-systemen nicht benachteiligt sind.

### Bewertungsmethoden - Preis

Der tiefste Preis erhält bewusst sehr viele Punkte.

DA erläutert kurz die Vergabekriterien. Es wird nur 1 Los geben, damit die Gemeinde nicht aufgeteilt werden kann. Als Kündigungsfrist wünscht die ULFKO 6 Monate. Es wird ein offenes Verfahren auf simap.ch geben.

## **Diskussion**

BW: Können wir etwas festlegen, damit ein regionales Unternehmen den Zuschlag erhält? Ev. die Lehrlingsausbildung erwähnen? DA: In Sachen Kriterien sind wir eingeschränkt, Zugang zu einem Werkhof in der Nähe z.B. ist nicht legitim.

Lehrlingsausbildung können wir aufnehmen und mit 10 % z.L. Dienstleistung gewichten. GR: Das kann FriedliPartnerAG so mitgeteilt werden.

TS: Gibt es Bestrebungen des Kantons analog Kanton Bern, die Kosten gewichtsabhängig zu gestalten? DA: Davon ist nichts bekannt, soll sicher auch nicht forciert werden.

BB: Wie verhielten sich die Preise von Neuenschwander in den letzten Jahren? DA: Stabil. Der Faktor Preis muss mit mind. 45 % gewichtet werden, wir haben uns für 50 % entschieden.

LS: Wie verhält es sich mit der Grüngutabfuhr? Ist die Grüngutabfuhr Bestandteil der Ausschreibung?

DA: Nein, diese muss zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben werden.

## **Antrag**

- a) Genehmigung der neuen Vergabekriterien**
- b) Auftrag für Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen an FriedliPartner AG**

**Beschluss**

**Die Punkte a) und b) werden einstimmig genehmigt.**

DA wird FriedliPartner AG beauftragen, die definitiven Ausschreibungsunterlagen zwecks Genehmigung durch den GR anzupassen.

**6. Gesuch um Steuererlass 2024 (TS) (nö)**

**Nicht öffentliches Traktandum**

**7. Genehmigung Protokolle GR-Sitzungen (ö)**

**a) 14.01.2026**

**b) 26.01.2026**

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt die beiden Protokolle vom 14. Januar und 26. Januar 2026 einstimmig.**

**8. Mitteilungen (nö)**

Nicht öffentliches Traktandum

**9. Verschiedenes (ö)**

Die nächste Sitzung findet am **Montag, 9. März 2026 um 19.30 Uhr** statt.

Für das Protokoll

**Die Gemeindepräsidentin:**

**Die Stv. Gemeindeschreiberin:**

Mühledorf, 19. März 2026